

Keine absoluten Topplatzierungen, dafür jede Menge persönlicher Bestzeiten

Schwimmen Für eine Überraschung reichte es an den diesjährigen Schweizer Kurzbahnmeisterschaften in Sursee zwar nicht, dennoch überzeugten die heimischen Schwimmer mit guten Leistungen. «Die Entwicklung braucht noch Zeit, aber wir sind auf dem richtigen Weg», meint Schwimmnationaltrainer Tobias Heinrich.

VON MANUEL MOSER

Es war die erste Schweizer Kurzbahnmeisterschaft seit Langem, die ohne das ehemalige Schwimm-Aushängeschild Liechtensteins, Christoph Meier, über die Bühne ging. Der Unterländer, der in seiner Karriere fast 50 Medaillen an den nationalen Bewerben sammelte, verkündete bekanntermassen nach dem Olympischen Spielen seinen Rücktritt. Die Erwartungshaltung für die Wettkämpfe, die dieses Jahr in Sursee über die Bühne gingen, mussten, zumindest was Podestplätze angeht, zurückgeschraubt werden. Mit Hermine Bloch, Leander Erne, Fabio Tanno und Michelle Wahl von der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) sowie Giovanna Bevivino (YPS-Schwimmclub) und dem FL-Athleten Fabio Toscan (SC St. Gallen Wittenbach) war ein relativ junges Sextett an den Meisterschaften der Erwachsenen am Start. Und auch



Die SGLI-Athleten Hermine Bloch, Leander Erne und Michelle Wahl mit Trainer Tobias Heinrich (von links). (Foto: ZVG)

wenn Topplatzierungen und auch die angestrebten «ein oder zwei Vorstösse in ein B-Finale», wie Heinrich im Vorfeld ausführte, ausblieben, überzeugten die heimischen Athleten mit guten Leistungen. «Doch, das waren grundsätzlich drei richtig gute Wettkampftage. Die SGLI-Schwimmer konnten in fast allen Disziplinen persönliche Bestzeiten aufstellen - und das war ja auch das

grosse Ziel. Die Entwicklung braucht noch Zeit, aber wir sind auf dem richtigen Weg», fasst Heinrich die Tage zusammen.

Toscan im B-Finale

Die meisten Einsätze bestritt dabei die erst 15-jährige Hermine Bloch. Und sie überzeugte vor allem in den Freistil-Rennen mit guten Resultaten. Platzierungsmässig sah es der-

weil auch bei Fabio Tanno recht gut aus. Über die Langdistanz von 1500 m Freistil stellte er als 20. auch eine klare neue Bestzeit auf. Rangierungsmässig etwas weiter hinten landete Leander Erne - doch auch er konnte sich zeitlich verbessern. Und auch Giovanna Bevivino vom YPS-Schwimmclub, die nur drei ihrer sechs gemeldeten Starts vollzog, gelang über 50 m Brust eine neue per-

sönliche Bestzeit. Für die einzige Finalteilnahme sorgte der für den SC St. Gallen-Wittenbach startende Fabio Toscan - er kämpfte sich über 200 m Rücken ins B-Finale. Weiter geht es für die FL-Schwimmer der SGLI, insofern die Coronapandemie nicht wieder dazwischenfunkt, Anfang Dezember bei einem Einladungswettkampf in Uster. Auf eine kurze Weihnachtspause über die Festtage soll es dann Anfang Januar in ein Trainingslager nach Tenero gehen.

RESULTATÜBERSICHT

Kurzbahn-SM in Sursee, FL-Resultate

Hermine Bloch (SGLI)
200 m Freistil (Vorlauf): 24. Rang, 2:09,23 Minuten (PB). - 400 m Freistil (direkter Endlauf): 21. Rang, 4:32,77 (PB). - 800 m Freistil (direkter Endlauf): 11. Rang, 9:18,66 (PB). - 100 m Brust (Vorlauf): 35. Rang, 1:17,06. - 200 m Brust (Vorlauf): 35. Rang, 2:47,65. - 100 m Lagen (Vorlauf): 37. Rang, 1:08,80.
Leander Erne (SGLI)
50 m Freistil (Vorlauf): 58. Rang, 25:07 (PB). - 50 m Schmetterling (Vorlauf): 36. Rang, 26,35 (PB). - 100 m Schmetterling (Vorlauf): 29. Rang, 58,47 (PB).
Fabio Tanno (SGLI)
1500 m Freistil (direkter Endlauf): 20. Rang, 16:50,35 (PB). - 200 m Schmetterling (Vorlauf): 30. Rang, 2:13,64 (PB).
Michelle Wahl (SGLI)
100 m Freistil (Vorlauf): 54. Rang, 1:01,56.
Giovanna Bevivino (YPS)
50 m Brust (Vorlauf): 36. Rang, 35,13 (PB). - 100 m Brust (Vorlauf): 41. Rang, 1:17,73. - 100 m Lagen (Vorlauf): 55. Rang, 1:10,30.
Fabio Toscan (SC St. Gallen-Wittenbach)
200 m Rücken (Final): Vorlauf: 12. Rang, 2:07,74.

Bemerkung: PB = Persönliche Bestleistung!

Vanoni verteidigt Titel souverän

Schiessen Wie schon bei der letzten Landesmeisterschaft vor zwei Jahren glänzte mit Larissa Vanoni vor allem eine Athletin. Sie konnte nicht nur ihren Titel in der Kategorie Luftgewehr stehend frei verteidigen, sondern stellte auch gleich noch zwei neue Landesrekorde auf.

VON MANUEL MOSER

Nachdem die letztjährigen Titelkämpfe im Luftgewehr- und Luftpistolenschiessen kurzfristig wegen Corona abgesagt werden mussten, war die Vorfreude bei Liechtensteins Schützen auf die Landesmeisterschaft 2021, die dieses Wochenende in Eschen über die Bühne ging, natürlich gross. Dabei kam es praktisch

in allen Kategorien zu richtig spannenden Duellen. Ein herausragendes Resultat lieferte einmal mehr Larissa Vanoni ab. Bereits vor zwei Jahren sicherte sie sich in der Kategorie Luftgewehr stehend frei souverän den Titel. Und diesen konnte sie auch diesmal erfolgreich verteidigen. Das hohe Niveau untermauerte die FL-Schützin dann auch gleich mit zwei neuen Landesrekorden. Sowohl in

der Qualifikation als auch im Finale stellte Vanoni mit ihrer Punktezahl einen neuen Landesrekord auf.

Gewehrscützen mit der Luftpistole

Wurde 2019 lediglich in der Elite-Kategorie der Titel vergeben, gab es heuer auch in der Herrenkategorie einen Landesmeister. Marc-André Kessler liess der Konkurrenz keine Chance und holte sich souverän Platz 1. In den Kategorien aufgestützt durften sich derweil Daniel Vanoni und Ingrid Eberle über den Sieg freuen. Und in der Kategorie Jugend triumphierten Laurin Frick (aufgelegt) und Joana Paes Costa (stehend frei). In der Kategorie Luftpistole kam es derweil zu kurzfristigen Abmeldungen, weshalb eigentlich zu wenig Athleten am Start waren. Drei Gewehrscützen entschieden sich daher kurzerhand, auch in dieser Kategorie mitzumachen. Michael Mattle durfte sich letztlich dann als Landesmeister feiern lassen.



Podest der Damen stehend frei (von links): Leonie Mautz (2. Platz), Larissa Vanoni (1. Platz und Landesmeisterin) und Lorena Vanoni (3. Platz).



Podest der Herren stehend frei (von links): Kay Monz (3. Platz), Marc-André Kessler (1. Platz und Landesmeister) und Michael Mattler (2. Platz). (Fotos: ZVG)

Landesmeisterschaft in Eschen

Luftgewehr
Herren aufgestützt: 1. Daniel Vanoni, 603,4 Punkte. 2. Fabio Marxer, 600,5. 3. Martin Gstöhl, 597,2.
Damen aufgestützt: 1. Ingrid Eberle, 593,0. 2. Sabine Sahler, 591,6. 3. Amalia Flepp, 589,3.
Jugend aufgelegt: 1. Laurin Frick, 201,6. 2. Dario Chiaberto, 196,3. 3. Sarah Herzog, 167,4.
Herren stehend frei: 1. Marc-André Kessler, 238,2. 2. Michael Mattle, 234,9. 3. Kay Monz, 200,7.
Damen stehend frei: 1. Larissa Vanoni, 246,2. 2. Leonie Mautz, 240,7. 3. Lorena Vanoni, 218,2.
Jugend stehend frei: 1. Joana Paes Costa, 171,5. 2. Rahim Pacolli, 161,2. 3. Linus Ospelt, 156,0.

Luftpistole
Elite: 1. Michael Mattle, 231,1. 2. Daniel Vanoni, 198,4. 3. Normann Eberle, 180,6.

Weitere Infos unter: www.ssem.li



Die Galina-Damen konnten die Konkurrenz aus Zürich während des gesamten Spiels nicht genügend unter Druck setzen. (Foto: Michael Zanghellini)

Volleyball

Academy Zürich sorgt für achte Galina-Niederlage

VADUZ Die Freude beim Erstliga-Damenteam des VBC Galina war gross, als man letzte Woche gegen Jona Volleyball im achten Meisterschaftsspiel endlich den ersten Saisonsieg bejubeln konnte. Waren es in den Partien davor die fehlende Konstanz, die Nervosität und auch personelle Sorgen, die einen Vollerfolg verunmöglichten, passte beim Heimspiel gegen das Schlusslicht alles zusammen. Und genau auf diese Leistung wollten die Volleyballerinnen aus Schaan auch im neunten Saisonspiel zu Hause gegen den Tabellen-sechsten, die Volleyball Academy Zürich, aufbauen.

Phasenweise gut mitgehalten

Und der Saisonsieg bewirkte tatsächlich etwas, denn die Galina-Damen agierten von Beginn weg mutig und selbstbewusst. Doch schnell wurde dann auch klar, dass die Zürcherinnen zu Recht vor den FL-Ladies in der Tabelle stehen. Mit einem 25:20 holten sie sich dann den ersten Satz und machten die Aufgabe für das Heim-

team noch schwieriger. Das Team von Trainer Detlev Schönberg agierte zwar auch in der Folge phasenweise richtig stark. Am Ende schaute aber nichts Zählbares heraus. Mit 19:25 und 20:25 musste man auch die Sätze 2 und 3 abgeben und damit die achte Saisonniederlage einstecken. (mm)

1. Liga Gruppe D

Die Spiele vom Wochenende	
Toggenburg - Tracteur Rüslikon	3:2
VBC Limmattal - Smash Winterthur	2:3
Andwil-Arnegg - Spada Academica	2:3
Jona Volleyball - VBC Wittenbach	0:3
VBC Galina - Academy Zürich	0:3
STV St. Gallen - VBC Aadorf II	0:3

1. VBC Wittenbach	9	26:7	24
2. VBC Aadorf II	9	24:12	21
3. Volley Toggenburg 2	9	22:12	19
4. VBC Spada Academica	9	21:15	17
5. VBC Tracteur Rüslikon	8	21:16	16
6. Academy Zürich	8	18:15	14
7. VBC Andwil-Arnegg	8	15:19	10
8. VBC Limmattal KS	9	18:23	10
9. STV St. Gallen	9	13:21	9
10. VC Smash Winterthur	8	15:20	8
11 VBC Galina	9	9:24	5
12 TSV Jona Volleyball	9	7:25	3

Weitere Informationen zur Meisterschaft in der 1. Liga gibt es auf www.volleyball.ch